

Wieder Überfall auf „Nah & Gut“-Markt

Vorgehensweise der Täter ähnelte sich jedes Mal auffällig

ISERNHAGEN. Das Team des „Nah & Gut“-Markts in Isernhagen N.B. kommt nicht zur Ruhe: Zwei Unbekannte haben am Montagabend, 5. Januar, das Geschäft überfallen. Die Räuber konnten trotz einer großangelegten Fahndung der Polizei entkommen. Es war bereits der dritte Überfall auf den kleinen Laden innerhalb von elf Monaten – und die Vorgehensweise der Täter ähnelte sich jedes Mal auffällig.

Am Montagabend, fünf Minuten vor Ladenschluss um 21 Uhr, betrat ein Unbekannter den Markt an der Ortsdurchfahrt Am Ortfelde. Nach Angaben eines Polizeisprechers bedrohten sie im Kassensbereich einen dort allein anwesenden 18-jährigen Mitarbeiter mit einem Messer und forderten Geld. Kunden hielten sich laut Polizei nicht mehr im Geschäft auf. Eine Kollegin des 18-Jährigen war nach Angaben des Marktinhabers im hinteren Bereich tätig. Der junge Kassierer übergab den Tätern Bargeld aus

der Kasse, einer von ihnen griff sich noch mehrere Schachteln Zigaretten. Dann flüchteten die beiden Räuber in unbekannte Richtung. Der 18-Jährige blieb körperlich unversehrt. Der Überfall lief laut Polizei schnell ab.

Die alarmierte Polizei suchte die Umgebung sofort mit zahlreichen Streifenwagen ab, konnte die Geflüchteten aber nicht mehr entdecken. Zahlreiche Kräfte seien im beteiligt gewesen, so der Sprecher. Ein Polizeihubschrauber kam bei der Fahndung nicht zum Einsatz.

Laut Polizei war einer der Täter 20 bis 25 Jahre alt, etwa 1,80 Meter groß und schlank. Er trug eine graue Jacke und eine schwarze Hose, sein Gesicht war hinter einer Maske verborgen. Sein Komplize soll etwa 25 Jahre alt, 1,70 Meter groß und leicht corpulent sein. Die Kapuze seiner schwarzen Dauernacke hatte er über den Kopf und den Pullover nach oben bis über das Kinn gezogen. Wer der Polizei, die wegen räuberischer Er-

pressung ermittelt, Hinweise geben kann, sollte sich unter Telefon (0511) 1095555 beim Kriminaldauerdienst melden.

Der Supermarkt Am Ortfelde war bereits am 18. Februar 2025 und erneut am 26. Mai 2025 das Ziel ganz ähnlicher Überfälle geworden. Im Februar hatten drei maskierte Männer, allesamt um die 20 Jahre alt, ebenfalls direkt vor Ladenschluss mit einem Messer und einer Schusswaffe mehrere Kunden und Mitarbeiter bedroht und Geld erbeutet. Ende Mai kam es dann zu einem weiteren vergleichbaren Überfall: Wieder war der Täter, der dieses Mal allein agierte und eine Mitarbeiterin mit einem Messer bedrohte, Anfang 20 – und wieder kam er kurz vor Ladenschluss. Die Ermittlungen zu den beiden Taten von 2025 sind noch nicht abgeschlossen. Nun wird geprüft, ob ein Zusammenhang zwischen den Taten vom Februar und Mai 2025 sowie zum aktuellen Überfall auf den Supermarkt besteht.

SPD und Grüne fordern Oberstufe für die IGS

63 Schülerinnen und Schüler besuchten 2024 auswärtige Schulen, um Abitur zu machen

ISERNHAGEN (car). 2026 besteht die IGS Isernhagen seit zehn Jahren auf dem Schulcampus am Helleweg in Altwarmbüchen. 2016 war die Gesamtschule gegründet worden – Haupt- und Realschule waren dafür in Isernhagen ausgelagert. Eine gymnasiale Oberstufe gibt es bis jetzt nicht. Jugendliche, die das Abitur anstreben, müssen nach der zehnten Klasse entweder auf das benachbarte Gymnasium oder aber auf eine IGS in Hannover, Langenhagen, Burgdorf oder in andere Kommunen wechseln.

Wenn es nach SPD und Grünen im Isernhagener Rat geht, soll sich das ändern. Die beiden Gruppen haben zusammen einen Antrag in die politische Diskussion gebracht. Sie fordern, mit der Planung und Umsetzung einer gymnasialen Oberstufe für die IGS schnellstmöglich zu beginnen. Die politische Beratung darüber steht noch aus. Der Rat hat den Antrag, wie es üblich ist, erstmalig in die zuständigen Fachausschüsse verwiesen.

Seit der Gründung 2016 haben schon mehrere Jahrgänge die IGS bis zur zehnten Klasse durchlaufen. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: In der Regel erreichten mehr als 60 Prozent der Absolventen jährlich den erweiterten Sekundarabschluss I, der dazu berechtigt, eine gymnasiale Oberstufe zu besuchen und womöglich das Abitur abzulegen.

Nur die wenigsten der Absolventen entschieden sich jedoch für einen Wechsel aufs Gymnasium Isernhagen – die pädagogi-



IGS Isernhagen: Bisher gibt es dort nicht die Möglichkeit, das Abitur abzulegen.

Foto: Carina Bahl

schon Konzepte und Lernmethoden unterscheiden sich zwischen IGS und Gymnasium letztlich doch erheblich. Die meisten Schülerinnen und Schülern wählten daher eine IGS in den Nachbarkommunen für ihren weiteren Schulweg bis zum Abitur.

Insgesamt gab es 2024 93 Schülerinnen und Schüler, die beitragspflichtig außerhalb von Isernhagen eine Schule besuchten. Isernhagen zahlte Gastschulgeld von mehr als 160.000 Euro. Ein Großteil davon waren Jugendliche, die eine IGS-Oberstufe besuchten. So gingen 44 Jugendliche auf eine IGS-Oberstufe in Hannover und 19 auf die IGS-Oberstufe in Langenhagen.

Aus Sicht von SPD und Grünen könnte eine gymnasiale Ober-

stufe an der IGS Isernhagen daher ein Einsparpotenzial von rund 110.000 Euro generieren. Zudem könnte eine Oberstufe an der IGS das Bildungsangebot in der Gemeinde komplettieren. Es gebe viele Eltern und Erziehungsberechtigte, die sich für die IGS entscheiden würden, wenn dort auch die Möglichkeit bestünde, das Abitur zu absolvieren, teilen SPD und Grüne mit.

Die Anmeldezahlen für den Jahrgang fünf liegen bei IGS und Gymnasium seit Jahren weit auseinander. Das Gymnasium muss regelmäßig sechs Klassen anbieten, während die IGS kaum die Dreizügigkeit erreicht. In den höheren Jahrgängen wächst die IGS hingegen regelmäßig an und muss Klassen teilen, weil

Schülerinnen und Schüler vom Gymnasium auf die Gesamtschule wechseln.

„Die Einrichtung einer eigenen gymnasialen Oberstufe an der IGS könnte zu einer Entlastung des Gymnasiums beitragen, wenn die Entscheidung nur nach Schulkonzept und nicht nach erreichbarem Schulabschluss gefällt werden kann“, so SPD und Grüne in ihrem Antrag. In Diskussionen vor Gründung der IGS war von einigen Parteien genau die gegenteilige Sorge gesehen worden – dass eine IGS-Oberstufe das Angebot des Gymnasiums schwächen könnte.

Ob es zur Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe kommt oder nicht, das müssen die politischen Beratungen in diesem Jahr zeigen.

Tipps zum Schutz vor Betrügern

ISERNHAGEN. Betrugsmaschinen wie Enkeltricks, Schockanrufe oder „falsche Polizisten“ richten jedes Jahr erheblichen finanziellen wie auch emotionalen Schaden an – besonders bei älteren Menschen. Um die Bevölkerung in Isernhagen für diese Gefahren zu sensibilisieren, laden die Liberalen Senioren Region Hannover in Zusammenarbeit mit der Polizei für Mittwoch, 21. Januar, zu einer Informationsver-

anstaltung ein. Als Referentin ist Antje Schneider, Kontaktbeamtin des Polizeikommissariats Großburgwedel, zu Gast. Sie informiert Interessierte über aktuelle Vorgehensweisen von Tätern und erklärt, wie Betrugsversuche frühzeitig erkannt werden können. Thematisiert werden neben klassischen Betrugsformen wie unseriösen Haustürgeschäften, Trickdiebstählen und Schockanrufen auch Betrugsformen über

das Internet. Die Polizistin klärt zudem über das Auftreten „falscher Polizisten“ auf. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr in der Buhrschen Stiftung in Isernhagen N.B., Am Ortfelde 74. Parkplätze sind vorhanden, eine Bushaltestelle der Linien 600, 629 und 635 befindet sich direkt vor der Tür. Die Organisatoren bitten um Anmeldungen unter der Telefonnummer (05139) 2130.

Gesundheit

ANZEIGE

Flüssiges Ibuprofen in Kapselform

Eine Antwort auf viele Schmerzen

Wenn der Schmerz überhandnimmt, dann sollte es schnell gehen. Der Griff zu Ibuprofen ist für viele Schmerzgeplagte obligatorisch. Häufig greifen wir einfach aus Gewohnheit zur herkömmlichen Schmerztablette. Doch welche Alternativen gibt es?

Egal, ob Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder Gelenkschmerzen – Schmerzgeplagte haben meist denselben Wunsch: den Schmerz schnell zu bekämpfen! Die Lösung für viele Betroffene bietet das innovative Schmerzmittel Spalt Forte (rezeptfrei).

Das Besondere: 400 mg vollständig gelöstes Ibuprofen wurden in eine einen Millimeter dünne, weiche Hülle in einer innovativen Flüssigkapsel eingeschlossen. Im Gegensatz zur Tablettenform liegt der flüssige Wirkstoff Ibuprofen deutlich schneller frei verfügbar vor, denn er muss nicht erst im Dünndarm aufgelöst werden. So wird die maximale Konzentration von Ibuprofen im Blutplasma **doppelt so schnell**¹ erreicht wie bei Ibuprofen in Tablettenform. Das Ergebnis: schneller schmerzfrei mit langanhaltendem Effekt. Begeisterte Anwender berichten:



„Ich nehme immer dieses Präparat, wenn ich eine Schmerztablette benötige. Durch den Flüssigwirkstoff wirken sie schneller.“

Fragen Sie gezielt nach Spalt Forte

Seit über 88 Jahren vertraut Deutschland auf Spalt, wenn es um Schmerzen geht.

Mit Spalt Forte hat die Expertenmarke eine Flüssigkapsel entwickelt, die mit flüssigem Ibuprofen einen deutlich schnelleren Wirkeintritt ermöglicht als herkömmliche Ibuprofen-Tabletten. Neben der extra schnellen Schmerzlinderung bekämpft Spalt Forte zusätzlich entzündlich- sowie schwel-

lungsbedingte Schmerzen und Fieber. Zudem sind die kleinen Kapseln leicht einzunehmen und gut zu schlucken. Kein Wunder, dass Spalt Forte Flüssigkapseln in Deutschland so beliebt sind. Spalt – schaltet den Schmerz ab, schnell!

Für Ihre Apotheke:
Spalt Forte
(PZN 00793839)



„Hilfe, ich werde meinen Blähbauch nicht los!“

Tipp aus der Forschung: So kommt der Darm in Schwung

Stress, wenig Bewegung oder eine ballaststoffarme Ernährung führen häufig zu einer reduzierten Darmaktivität. Der Transport der Nahrung durch den Darm dauert dann deutlich länger und die Verdauung gerät ins Stocken – unregelmäßiger Stuhlgang oder sogar Verstopfung sind die Folge. Noch dazu tritt häufig ein unangenehmer Blähbauch auf.

Darmpassage erleichtern, gesunden Darm erhalten

Forscher haben jetzt ein Produkt entwickelt, das den Darm in seiner natürlichen Funktion unterstützt (Kijimea Regularis PLUS, Apotheke). Es enthält Methylcellulose und Psyllium, welches hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten¹. Denn es quillt im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur so sanft. Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung

und die Verstopfung löst sich² – planbar und zuverlässig. In der Folge können auch die Gase im Darm reduziert werden, wodurch der Blähbauch zurückgeht. Außerdem enthält Kijimea Regularis PLUS über 300 Millionen Bakterien pro Portion – ein zusätzliches Plus für Ihren Darm.

Ganz einfach zum neuen Darmgefühl

Kijimea Regularis PLUS lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: ein- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken.³ Der Darm wird wie durch ein sanftes Training von innen heraus zur Bewegung animiert und der Bauch fühlt sich daraufhin angenehm leicht an. Es wirkt dabei rein physikalisch und führt selbst bei langfristiger Einnahme zu keinem Gewöhnungseffekt. Auch Neben- und Wechselwirkungen sind nicht bekannt.



Für Ihre Apotheke:
Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18598802)



www.kijimea.de

¹Die Angabe „Hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten“ bezieht sich auf einen dreimaligen Verzehr pro Tag. ²Das enthaltene Psyllium hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten. Abbildung Betroffenen nachempfunden.